BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **A.30/159/2023**

STADT **SCHWABACH**

Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Geschäftsführer Daniel Weiß	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Peter Tibursky

Vorlage des Jahresabschlusses 2022 für die Krankenhaus Schwabach gGmbH, Galenus Gesundheitszentrum Schwabach GmbH sowie Diakoneo Shared Service Schwabach GmbH

Anlagen: Prüfbericht Krankenhaus Schwabach gGmbH 2022

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**	**Beschlussart**
Hauptausschuss	21.11.2023	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	24.11.2023	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Willenserklärungen in der Gesellschafterversammlung der Krankenhaus Schwabach gGmbH:

Der Oberbürgermeister wird dazu ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Krankenhaus Schwabach gGmbH folgende Willenserklärungen für die Stadt Schwabach abzugeben:

1. Der von der Geschäftsführung vorgelegte und von der Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilte Jahresabschluss zum 31.12.2022 wird festgestellt.

2. Den Geschäftsführern:
   Michael Kilb (1.1. - 1.5.2022)
   Daniel Weiß (1.5. - 31.12.2022)
   wird für die Tätigkeit in dem o. g. Zeitraum Entlastung erteilt.

3. Das festgestellte Jahresergebnis i.H.v. - 3.824.623,77 €
   wird unter Anrechnung des Ergebnisvortrages i.H.v. - 18.309.398,04 €
   zum 1.1.2023 i.H.v. - 22.134.021,81 €
   auf neue Rechnung vorgetragen.

   Das Eigenkapital der Gesellschaft hat sich in 2022 wie folgt entwickelt:

   a) Gezeichnetes Kapital 31.12.2021: 1.000.000,00 €
      Gezeichnetes Kapital 31.12.2022: 1.000.000,00 €

   b) Kapitalrücklage 31.12.2021: 20.210.412,68 €
      Einstellung in die Kapitalrücklage 2.599.618,58 €
      (Verlustausgleich 2022 durch die Gesellschafter

Stadt Schwabach / Diakoneo KdöR)
Kapitalrücklage 31.12.2022: **22.810.031,26 €**

c) Verlustvortrag 31.12.2021: - 14.659.051,47 €
Jahresergebnis 2021 - 3.650.346,57 €
Verlustvortrag 31.12.2022: - **18.309.398,04 €**

d) Jahresergebnis 2021: - 3.650.346,57 €
Jahresergebnis 2022: - 3.824.623,77 €

4. Für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 wird die Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	3.824.623,77 €			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	3.824.623,77 € 1.274.809,29 € [Bereinigung Ausbuchung Verkauf Schwesternwohnheim: 3.824.623,77 € - 1.175.005,20 € = 2.649.618,57 € davon 50 % Anteil Stadt Schwabach = 1.324.809,29 € abzüglich Überzahlung der Stadt Schwabach gemäß Ziffer 9 des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10.12.2018 i. H. v. 50.000,00 €]			
Haushaltsmittel vorhanden?	Ja, PSK 411101.5315000.			
Folgekosten?				

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?	
	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
X	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung:

Der Jahresabschluss der Krankenhaus Schwabach gGmbH für das Geschäftsjahr 2022 wird vorgelegt. Das Jahresergebnis wird mit -3.824.623,77 € festgestellt. Der im Jahresergebnis enthaltende Buchverlust des sog. „Schwesternwohnheims“ in Höhe von 1.175.005,20 € ist gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19.08.2022 nicht auszugleichen, so dass sich ein auszugleichender Verlust in Höhe von -2.649.618,57 € ergibt. Davon trägt die Stadt Schwabach die Hälfte, abzüglich 50.000 € (gemäß Ziffer 9 des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10.12.2018) gemäß Konsortialvertrag, also 1.274.809,29 €.
Der Jahresabschluss wurde von der Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.
Der Geschäftsführer Herr Weiß berichtet über den Geschäftsverlauf persönlich im Stadtrat.

II. Jahresabschluss 2022:

1. Krankenhaus Schwabach gGmbH

Die Krankenhaus Schwabach gGmbH ist ein Haus der ersten Versorgungsstufe. Es verfügt über aktuell 170 Planbetten, die sich mit Wirkung vom 01.05.2018 wie folgt auf die einzelnen Fachbereiche verteilen: Innere Medizin 87, Chirurgie 71, Kardiologie 4, HNO 8.

Seit dem 01.01.2018 ist das Evangelisch-Lutherische Diakoniewerk Neuendettelsau KdöR zu 75 % Eigentümer der Krankenhaus Schwabach gGmbH. Das Evangelisch-Lutherische Diakoniewerk Neuendettelsau KdöR firmiert seit 01.07.2019 als Diakoneo KdöR. Die Stadt Schwabach ist weiterhin zu 25 % Eigentümer.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Unterhaltung eines allgemeinen Krankenhauses mit den Ausbildungsstätten. Zweck ist die Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Freistaates Bayern. Das Unternehmen dient dabei im Rahmen seiner Möglichkeiten der stationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten.

Im Jahr 2022 wurden im Krankenhaus Schwabach 5.551 (Vorjahr: 5.698) Patienten stationär und 11.687 Patienten ambulant versorgt. Das Krankenhaus beschäftigt durchschnittlich 272,3 (vorher: 275,0) Vollkräfte. Diese setzen sich zusammen aus dem gesamten Spektrum der medizinischen Berufe (Pflegekräfte, Fachpflegekräfte, Ärzte, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden) und komplementären Bereichen wie Küche, Technik und Hauswirtschaft, einschließlich Krankenpflegeschüler. Das Geschäftsjahr 2022 war weiterhin geprägt von der Corona-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges und infolgedessen der Energiekrise. Durch die im ersten Halbjahr verordneten Verbote an Elektiveingriffen sowie die infolge der neuen Varianten des Corona-Virus sehr zahlreich auftretenden Krankheitsfälle in der Mitarbeiterschaft konnte das Leistungsgeschehen gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich gesteigert werden. Ebenso wurde die Umsetzung des Medizinkonzeptes zwischen den beiden Diakoneo-Standorten Schwabach und Neuendettelsau aus rechtlichen Gründen noch nicht vollzogen.

Das Geschäftsjahr 2022 wies einen **Jahresfehlbetrag von 3.824.623,77 €** aus. Der im Jahresergebnis enthaltende Buchverlust des sog. „Schwesternwohnheims“ in Höhe von 1.175.005,20 € ist gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19.08.2022 nicht auszugleichen, so dass sich ein auszugleichender Verlust in Höhe von -2.649.618,57 € ergibt.
Dieser wird von der Stadt Schwabach und Diakoneo KdöR jeweils zur Hälfte ausgeglichen.

Vorläufige Ergebnisse 2023:

Die endgültigen Zahlen für 2023 liegen zur Berichterstellung noch nicht vor.
Bei den vorliegenden Zahlen handelt es sich bis 2022 um Ist-Zahlen, für 2023 um eine Hochrechnung.

Jahr	Jahresergebnis	Fallzahlen
2012	-1.314.237,87 €	7.491
2013	-1.340.530,22 €	7.895
2014	-1.538.742,64 €	7.910
2015	-733.022,27 €	7.448
2016	-904.201,07 €	7.654
2017	-1.513.658,08 €	7.745
2018	-2.053.707,99 €	7.504
2019	-2.082.009,10 €	7.850
2020	-2.338.618,45 €	6.452
2021	-3.650.346,57 €	5.698
2022	-3.824.623,77 €	5.551
2023	-4.918.703,00 €	6.065

(Quelle für die Hochrechnung 2023: Monatsbericht des Krankenhauses vom September 2023)

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2023 war geprägt von der Umsetzung des Medizinkonzeptes zwischen den Standorten Neuendettelsau und Schwabach. So wurden zum 01.07.2023 der Bereich Gastroenterologie sowie der elektive Teil der Chirurgie nach Schwabach verlegt. Dies hat eine Stärkung des Standortes sowie einen Wiederanstieg der Fallzahlen in diesen Bereichen zur Folge.

Für das Jahr 2024 erwartet die Klinik weiterhin sich verschärfende Rahmenbedingungen zum einen durch die Ausweitung der ambulant erbringbaren Eingriffe und Operationen sowie durch die Krankenhausreform, sofern diese bereits ab dem 01.01.2024 in Kraft treten sollte. Hierdurch wird sich die Anzahl stationärer Fälle höchstwahrscheinlich weiter reduzieren und in den ambulanten Bereich abwandern. Daher ist die Einführung eines Vorhaltebudget zu begrüßen, um die sinkenden Erlöse aus stationären Fällen kompensieren zu können.

2. Galenus Gesundheitszentrum Schwabach GmbH

Die Galenus Gesundheitszentrum Schwabach GmbH wurde am 18.11.2003 gegründet. Das Gesundheitszentrum in der Regelsbacher Straße 9 wurde bis zum Jahr 2007 errichtet. Seit Juli 2007 erfolgt der Betrieb des Gesundheitszentrums.

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Planung und Erstellung sowie der Betrieb eines Gesundheitszentrums am Krankenhaus Schwabach. Zweck der Gesellschaft ist die Optimierung der Versorgungsfunktion, die Steigerung der Attraktivität und die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Krankenhaus Schwabach gGmbH. Es werden Infrastruktur, Gebäude und Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, damit diese an eigenständigen Unternehmungen, behördliche Einrichtungen, Vereine, Verbände und Selbsthilfeorganisationen auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens vermietet oder verpachtet werden können. Die Gesellschaft fördert die Vernetzung und Verzahnung von stationären und ambulanten medizinischen wie auch therapeutischen Leistungen. Das Gebäude verfügt über eine Nutzfläche von ca. 4.300 m² und war zum Stand Ende 2022 bis auf eine Einheit ganzjährig vermietet.

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal, sondern wird durch die Geschäftsführung des

Krankenhauses Schwabach gGmbH mit betreut.

Die Gesellschaft hatte im Jahr 2022 **ein Jahresdefizit in Höhe von 99.015,50 €**. Im Jahr 2023 wird ebenfalls ein **defizitäres Ergebnis mit einer Prognose von 151.167,00 €** erwartet.

3. Diakoneo Shared Service Schwabach GmbH (vormals DSS – Dienstleistungsgesellschaft Stadtkrankenhaus Schwabach mbH)

Die DSS – Dienstleistungsgesellschaft Stadtkrankenhaus Schwabach mbH firmierte zum 17.01.2022 zur Diakoneo Shared Service Schwabach GmbH um.
Die Diakoneo Shared Service Schwabach GmbH ist eine hundertprozentige Tochter der Krankenhaus Schwabach gGmbH.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art (z. B. Unterhaltsreinigung, Betrieb der Cafeteria, Öffentlichkeitsarbeit, Physiotherapie) insbesondere für die Krankenhaus Schwabach gGmbH.

Im Geschäftsjahr 2022 (Stichtag: 31.12.2022) waren in der Gesellschaft 40,3 Mitarbeiter (Vorjahr: 42,0 Mitarbeiter) beschäftigt.

Die Gesellschaft war für die Krankenhaus Schwabach gGmbH, die Stadtwerke Schwabach GmbH, das Gründerzentrum SCHWUNG, die GEWOBAU, die Galenus Gesundheitszentrum GmbH sowie für einzelne Praxen im Gesundheitszentrum Galenus tätig.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit **einem Jahresüberschuss von 98.539,70 €** (Vorjahr: Jahresüberschuss 67.442,79 €) ab. Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 105.100,36 € auf 471.413,13 € erhöht.

Aus Sicht der Gesellschaft bestehen derzeit keine großen Marktrisiken, da bisher die Umsatzerlöse der Gesellschaft überwiegend aus Dienstleistungen für die Krankenhaus Schwabach gGmbH stammen und vertraglich längerfristig gesichert sind.

III. Kosten:

Der auf die Stadt Schwabach entfallende Verlust beträgt insgesamt 1.324.809,29 €.
Von diesem Verlust sind 50.000,00 € von der Stadt Schwabach auf Grund der Ziffer 9 des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10.12.2018 in Abzug zu bringen. Der verbleibende auszugleichende Verlust beträgt damit 1.274.809,29 €.
Für das Geschäftsjahr 2022 hatte die Stadt Schwabach bereits insgesamt 2.229.142 € an das Krankenhaus als Defizitausgleichsvorauszahlung geleistet. Da der im Konsortialvertrag Ziffer 3.6.4 (3.8.4) hinterlegte jährliche Höchstbetrag von 2.000.000 € mit dem Dezemberbericht des Krankenhauses überschritten wurde, wurde der verbleibende Restbetrag bereits auf den Verlustausgleich für das Geschäftsjahr 2023 angerechnet.
Nach Erstellung des Prüfberichts durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner erfolgte die Spitzabrechnung des Geschäftsjahres 2022. Aus dieser Spitzabrechnung hat die Stadt Schwabach 954.332,71 € erhalten.

Es lässt sich folgender Verlustausgleichsverlauf abbilden:

Laufender Verlustausgleich für das Geschäftsjahr 2022: (Unter Berücksichtigung von 50.000 € gem. Ziffer 9 des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10.12.2018 beim Monatsbericht August 2022.)	1.950.000,00 €
+ Verlustausgleich für das Geschäftsjahr 2022 angerechnet auf den Verlustausgleich für das Geschäftsjahr 2023 gem. Ziffer 3.6.4 (3.8.4) des Konsortialvertrages vom 22.12.2017:	279.142,00 €
= Gesamtverlustausgleich für das Geschäftsjahr 2022:	**2.229.142,00 €**
- Spitzabrechnung 2022:	954.332,71 €
= Anteil der Stadt Schwabach am Verlust der Krankenhaus Schwabach gGmbH unter Berücksichtigung von 50.000 € gem. Ziffer 9 des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10.12.2018:	**1.274.809,29 €**
= Anteil der Stadt Schwabach am Verlust der Krankenhaus Schwabach gGmbH inkl. der Überzahlung i. H. v. 50.000 € gem. Ziffer 9 des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 10.12.2018:	**1.324.809,29 €**

IV. Klimaschutz:

Der Beschlussvorschlag hat keine unmittelbaren Auswirkungen.